

**UNIVERSITÄTSLEHRGANG**  
**ATEM-, STIMM- UND BEWEGUNGSERZIEHUNG**  
**FÜR INSTRUMENTALISTEN**

April 2006, P. Weissberg

Die Pianistin Hilde Langer-Rühl (Meisterklasse bei Wilhelm Kempff und Eduard Erdmann) sah sich als Liedbegleiterin oft mit Problemen der Stimmführung und künstlerischen Gestaltung konfrontiert, deren Ursprung sie in Problemen der Atmung erkannte. Ihr Interesse an den Zusammenhängen von Atmung und Körperspannung mit Stimmgebung und Interpretation führte sie zu einer atempädagogischen Ausbildung, die sie an der Schule Schlaffhorst-Andersen erhielt.

Die Pionierleistung von Hilde Langer-Rühl bestand darin, die Erfahrung eines gelösten und fließenden Atems in einem vitalen Körper von der Stimme auf das Klavierspiel und in der Folge auf das Spiel aller Instrumente zu übertragen.

Viele von uns sind auf der Suche nach freier Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Talente. Der Umgang mit der dafür notwendigen Energie wird oft schon von früher Kindheit an durch innere und äußere Lebensbedingungen gestört. Ein daraus resultierender verspannter und verkrampfungsfälliger Körper setzt unseren physischen und psychischen Energien einen erhöhten Widerstand entgegen und behindert so die Entfaltung unserer Ausdrucksmöglichkeiten.

Körperlich wahrnehmbare Anzeichen können Verspannungen, unharmonische Bewegungsabläufe, Haltungsschwäche bis hin zu Haltungsschäden und Berufserkrankungen sein.

So stößt man beim Erlernen eines Instrumentes auf Schwierigkeiten, die auch durch intensives Üben nicht überwindbar erscheinen.

Hier bietet unser Lehrgang eine Hilfestellung.

Atem- und Körperübungen in Verbindung mit der Stimme erhöhen die Fähigkeit, die eigene Energie wahrzunehmen, sie freier fließen zu lassen und mit den musikalischen Intentionen und Anforderungen in Einklang zu bringen. Dieser Einklang ist die Grundlage für effizientes Üben und animierendes Musizieren am Podium.

Das Zusammenspiel von Atem, Stimme und Bewegung, musikalischer Phrasierung und Gestaltung wird anhand der Literatur des jeweiligen Instrumentes erarbeitet.

**Studiendauer: 4 Semester**

wöchentlich eine Einzelunterrichtsstunde

**Zulassungsvoraussetzung:**

Zur Zulassung ist die schriftliche Einverständniserklärung eines Lehrers des Lehrgangs erforderlich. Sie erfolgt semesterweise.

**Termine:**

Informationsstunden des Lehrgangleiters, Termine für Kontaktaufnahme mit den Lehrern, Vormerkmöglichkeit etc. werden jeweils durch Aushang bekanntgegeben.

**Warteliste:**

Da die Anmeldungen die Zahl der Studienplätze übersteigen, beträgt die Wartezeit derzeit durchschnittlich zwei Semester, Vormerkung nach Kontaktaufnahme mit einem der Lehrer.